



**Jury-Bewertungen zum Videoclip-Wettbewerb
„democracy? – Demokratie in 30 Sekunden“
bmwf, März 2007**

Kategorie Trick/Animation:

Platz	PreisträgerInnen	Entscheidungsbegründung der Jury
1.	Florence Adegeye Stephan Jachs (HTL Mössingerstraße, Klagenfurt)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Videoclip ist sehr komplex, inhaltlich dicht und kritisch auf vielen Ebenen. • Der Zugang zum Thema ist ironisch. • Unterschiedliche Gestaltungselemente kommen zum Einsatz (breaking news, Wahlversprechen gemischt mit Eisteewerbung etc.) • Verschiedene formale Elemente werden eingesetzt: Plastillin-Animationen, Fotos, „normaler“ Film etc.
2.	Roland Zeiner	<ul style="list-style-type: none"> • Ein sehr vielschichtiger Beitrag, der viele Informationen enthält. • Die Dramaturgie des Videoclips ist gut aufgebaut, der laufende Text am Rand dient als Rückgrat. • Videoclips ist inhaltlich eigenständig und inspirierend: Er behandelt Demonstrationen und Bürokratie als Merkmale moderner Demokratien.



**Jury-Bewertungen zum Videoclip-Wettbewerb
„democracy? – Demokratie in 30 Sekunden“
bmwf, März 2007**

Kategorie Doku/Reportage:

Platz	PreisträgerInnen	Entscheidungsbegründung der Jury
1.	Bruckner Patrick Hofer Bettina Klein Lukas Reitterer Julia Ruß Markus Wagner Kerstin Wagner Lotte (HS Stift Zwettl)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Videoclip behandelt ein eigenständiges und konkretes Thema, nämlich das Thema „ewiger Verhandlungen“ • Das Thema ist sehr stimmig und auch sehr witzig mit schauspielerischer Komponente aufbereitet.
2.	Ilhan Lookman Sali (Jugendzentrum Alt Erlaa, Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • Videoclip vermittelt das Thema „Demokratie“ nicht durch frontale Belehrung, sondern durch lebendige Kommunikation. • Der Clip zieht die ZuschauerInnen vor allem durch seine Unverkrampftheit in den Bann. • Guter Einsatz von Text-Einblendungen und Raum (Wechseln der Positionen zur Kamera), gute Bildgestaltung und Überblendungen • sehr dynamisch und amüsant • Videoclip spricht in Gestik und Sprachgebrauch Jugendliche an.



Jury-Bewertungen zum Videoclip-Wettbewerb „democracy? – Demokratie in 30 Sekunden“ bmwf, März 2007

Kategorie Fiction:

Platz	PreisträgerInnen	Entscheidungsbegründung der Jury
1.	Motschiunig Matthias Motschiunig Johannes Marco DiBernado Heimo Mihok Andreas Ranner Luca Zuschnig (HTL Mössingerstraße, Klagenfurt)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Videoclip bietet ein sehr gutes Spiel mit einem einschlägigen Genre. Spannungsaufbau und die gute Kameraarbeit gehorchen den filmischen Prinzipien des Genres. • Durch das Setting wird das Thema „Wahlzettel“ in einen ungewohnten Bild-Kontext entführt. Das Setting verleiht dem Film nicht nur unmittelbaren Unterhaltungs- und Spannungswert, sondern auch eine ganz eigene Kraft und Erinnerungsfähigkeit. • ein formal sehr eigenständiger Clip
2.	Alen Demirovic Silvio Peruci (HTL Mössingerstraße, Klagenfurt)	<ul style="list-style-type: none"> • Videoclip behandelt einen interessanten Aspekt des Themas „Demokratie“: ein schicker neoliberaler Politiker vertraut darauf, das Wahlvolk manipulieren zu können („Wählen Sie die Richtigen!“) – was auch als eine andere, moderne Art von Diktatur gedeutet werden kann. • sehr gute schauspielerische Leistung
2.	Raseq Afsali Arman Davidov Solomon Kamala Ali-Reza Karimi John Obi (SOS-Kinderdorf Innsbruck, Projekt WINGS)	<ul style="list-style-type: none"> • Videoclip spielt mit den visuellen und sozialen Wahrnehmungsmustern der ZuschauerInnen und thematisiert Vorurteile. • Der Beitrag lässt verschiedene Interpretationsmöglichkeiten zu. • Spannung wird aufgebaut und mit Musik untermauert. • sehr guter Schnitt, gute Kameraführung • einer der „filmischsten“ Beiträge des Wettbewerbs



**Jury-Bewertungen zum Videoclip-Wettbewerb
 „democracy? – Demokratie in 30 Sekunden“
 bmwf, März 2007**

Kategorie Werbeclip/Trailer:

Platz	PreisträgerInnen	Entscheidungsbegründung der Jury
1.	Renè Strutz Bernhard Ortner Andreas Podesser Markus Steiner (HTL Mössingerstraße, Klagenfurt)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Videoclip ist eine ekonnte Parodie auf Verkaufssendungen – sowohl schauspielerisch als auch optisch. • gleichzeitig ironische Kritik an dem Schlagwort-Diskurs, der gelegentlich rund um das Thema „Demokratie“ geführt wird • Spiel mit Split-Screen und Einblendungen
2.	Stefanie Voithofer Marion de Tomaso Johanna Brandstätter Sebastian Kammerlander Julia Richhof (BORG Mittersill, Salzburg)	<ul style="list-style-type: none"> • Videoclip hat Rhythmus und • funktioniert sehr effektiv mit einfachen Mitteln



**Jury-Bewertungen zum Videoclip-Wettbewerb
„democracy? – Demokratie in 30 Sekunden“
bmwf, März 2007**

Anerkennungspreise:

Beitrag	Entscheidungsbegründung der Jury
Beiträge des Pädagogischen Zentrums Perg	Das Pädagogische Zentrum Perg wurde für sein Engagement im Rahmen des Videoclip-Wettbewerbs mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.
Sandra Blum Melanie Thurm Fabiola Büchele	<ul style="list-style-type: none"> • Der Videoclip besitzt einen eigenständigen inhaltlichen Ansatz. • Insbesondere der Beginn ist musikalisch und optisch eindrucksvoll. • offensichtlicher Spaß bei der Produktion
Mirwais Akim Ermeas Kaza Junior Peter Fahim Heydari Femi Ajiboye (Back on Stage 16/17 – mobile Jugendarbeit, Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • Setting ist eine einfache Szene, gerade aufgrund dieser Einfachheit beeindruckt der Clip. • Kameraführung ist gekonnt an den intendierten Effekt angepasst.
Johannes Hackl Christoph Haneder Florian Kerschbaummeier, Christopher Krah Andrea Mayer Manuel Strobl Mario Wahl (Pädag. Zentrum Perg)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Thema „Sonderschule“ wird eines angesprochen, das im landläufigen „Demokratie-Diskurs“ eher vernachlässigt wird. • Damit erweitert der Videoclip den Horizont der ZuschauerInnen. • Der Film arbeitet nicht nur mit Symboliken, sondern auch mit Bildern als expressives Mittel und verzichtet dabei auf beherrschende Kommentare.
Tanja Schett Bettina Kurzthaler Karin Gsaller Volker Müller	<ul style="list-style-type: none"> • ein sehr vielschichtiger Beitrag • unterschiedliche Menschen kommen zu Wort • verschiedene Aspekte von Demokratie werden aufgezeigt